Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 120 (2022)

Heft: 12

Vorwort: Editorial

Autor: Chiapperino, Luca

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Epigenetik setzt sich bei der Prägung von Gesundheitsverläufen langsam, aber sicher als eine wichtige Referenz zur Objektivierung der Hybridität zwischen Körper und Umgebung, Biologischem und Sozialem durch. Dabei ist zu berücksichtigen, dass verschiedene Versionen dieser Forschungsarbeiten gleichzeitig bestehen. Sie führen zu Erkenntnissen, die mehr oder weniger biosozialer Natur sind und die mehr oder weniger offen sind, die Bedeutung unserer Umwelt bei der Entwicklung von Körper und Gesundheit zu bekräftigen. Die Epigenetik ist ein heterogenes, ja sogar umstrittenes und konfliktträchtiges Gebiet. Die Kontroversen über ihre Definitionen werden regelmässig neu bewertet, was den faktischen und gesundheitspolitischen Dimensionen dieser Erkenntnisse unterschiedliche Schattierungen verleiht.
Die wissenschaftlichen Ansätze zu den biosozialen Verflechtungen, die der Gesundheit und Krankheit aus epigenetischer Sicht zugrunde liegen, werden durch unterschiedliche Dynamiken von Inklusion und Exklusion von verschiedenen Bereichen des Biologischen und Sozialen, des Angeborenen und Erworbenen, des Körperlichen und des Umweltbedingten gekennzeichnet. In den einzelnen Versionen der Epigenetik lernen wir Verschiedenes über die Durchlässigkeit des Körpers, doch es drängen sich Fragen auf: Mit welchen grösseren Folgen für die Ansätze in den Bereichen Umwelt und/oder perinataler Gesundheit ist zu rechnen? Mit welchen sozialen und politischen Auswirkungen auf die Förderung der öffentlichen Gesundheit? All dies erfordert eine vertiefte kritische Auseinandersetzung über die normative Umsetzung der Erkenntnisse.
Die Epigenetik bietet – über die Vision einer integrativen biosozialen Wissenschaft hinaus – die Gelegenheit, sich auf vielfältige Weise mit den biologischen, sozialen und umweltbedingten Prägungen in unseren Gesellschaften auseinanderzusetzen. Also: engagieren Sie sich!

Herzlich, Ihr

Luca Chiapperino

«Die Epigenetik bietet die Gelegenheit, sich auf vielfältige Weise mit den biologischen, sozialen und umweltbedingten Prägungen in unseren Gesellschaften auseinanderzusetzen.»

Luca Chiapperino,
Oberassistent Ambizione Schweizerischer Nationalfonds (SNF) im Laboratoire d'étude des sciences et des techniques der Universität Lausanne. Der Doktor der Philosophie führte mehrere Projekte zu Forschungspraktiken in den Bereichen Epigenetik und Entwicklungsursprüngen von Gesundheit und Krankheit durch. Derzeit koordiniert er das SNF-Projekt Ambizione «Constructing the Biosocial: an engaged inquiry into epigenetics and post-genomic biosciences».